

BESONDERE FEIER

Freitag, 24. Februar, 20 Uhr
Ökumenische Vesper
Liturgische Abendfeier mit
Singen, Beten und Schweigen
Ref. Kirche St. Arbogast

neues land

*löse die fesseln
und gehe weg*

*das licht
der verlöschenden träume
wird dich leiten
auf unsichtbaren wegen*

*sei königin
über dich
und betrete
das neue land
in dir*

helena aeschbacher-sinecká

JAHRESLOSUNG 2023

«Du bist ein Gott, der mich
sieht». Genesis 16,13



Motiv von Stefanie Bahlinger
www.verlagambirnbach.de



Bildquelle pixabay

Ein ganzes Jahr «wissen», dass Gott mich sieht!

«Du bist ein Gott, der mich sieht». Genesis 16,13

Welche eine Zusage in der Jahreslosung für das Jahr 2023!

Stünde der Vers nicht im 1. Mose Buch, würde ich bei so viel Vertrautheit annehmen, dass dieses Bekenntnis am ehesten von einem Jünger von Jesus stammt. Dieser sah den Herrn physisch und begleitete ihn jahrelang. Doch nein, dieses Bekenntnis passierte einige Tausend Jahre vor Jesus Geburt. Es stammt von Hagar, einer Frau, die als Migrantin bei einer fremden Familie als Magd lebte. Sie sagte diesem Gott «Du». Eine Ägypterin gibt als erste Person in der Bibel diesem hebräischen Gott einen persönlichen Namen. Das erstaunt mich.

Doch fangen wir von vorne an: Die Familie, bei der Hagar wohnt, besteht aus Abram mit Sarai. Abram ist bekannt in der Bibel, der erste Freund Gottes zu sein. Aufgrund seines Vertrauens in Gott verlässt er sein familiäres Umfeld und zieht in die Fremde. Dort wartet er auf die Erfüllung von

diversen Verheissungen Gottes an ihn. Bei der Verheissung auf ein Kind hilft Sarai (und auch er) ein wenig nach: Anstelle der Herrin des Hauses soll die Magd ein Kind gebären. Als Folge dieser Schwangerschaft gibt es so sehr Zwist und Missgunst zwischen den Frauen, dass Hagar weggeschickt wird.

In der Wüste an einer Wasserquelle begegnet sie dem Boten des Herrn. Nach dem Gespräch (Gen 16,7 -12) spricht sie das obige Bekenntnis und gehorcht. Sie kehrt zur (unfreundlichen) Familie zurück.

Ich folgere daraus, dass es eine sehr intensive Begegnung gewesen sein muss: Sie war bereit, Ächtung und Zwist auf sich zu nehmen. Oder ihr Wesen war so verändert, dass es dies nicht mehr gab zwischen Sarai und ihr? Vielleicht hat sie jetzt Sarai ihrerseits «an-gesehen» und wertgeschätzt?

Sie ist mir ein Vorbild: Sehe ich in grosser Not auf den, der mich sieht? Merke ich im Alltag, in kleinen Nöten, dass er mich sieht? Lasse ich mich davon verändern? Sehe ich meine Mitmenschen (an), wertschätze ich sie? Liest man weiter (Gen 21,1 – 21), wird das Leiden von Hagar noch grösser: mit dem Teenie Ismael wird sie definitiv in die Wüste geschickt. Auch da sieht Gott ihr Leiden und hört das Schreien des Knaben. Er rettet sie vor dem Verdursten.

Ich bin sicher, dass Hagar aufgrund ihrer ersten Erfahrung mit Gott nochmals vertrauen konnte und somit fähig war, auf Ihn zu hören, auf Ihn sehen und kraftvoll ihren Beitrag an die schwierige Situation zu leisten. Ich wünsche uns allen für das laufende Jahr 2023 diese Zuversicht und Kraft!

Patricia Egli, Sozialdiakonin

Gelassenheit

*Gelassen der Mensch
der wagt
behutsam in die
Hände zu nehmen
was sein Leben
bewegt und prägt
Hoffnung
Ärger
Vertrauen
Zweifel
Dankbarkeit
Angst
Zuversicht
Gelassen der Mensch
der alltäglich einübt
wahrzunehmen
was ist
was ansteht
in seinem Wachstums-
prozess
Gelassen der Mensch
der im tiefen Ein- und
Ausatmen spürt
dass es wohl auf ihn
ankommt
doch letztlich nicht von
ihm abhängt*

Pierre Stutz



Weltgebetstag 2023

«Ich habe von eurem Glauben gehört»



Titelbild WGT 2023 © WDPIC

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2023 haben Frauen aus Taiwan zusammengestellt. Sie haben darüber nachgedacht, wie sie diesen Glauben in ihrem Alltag leben. Ihre Glaubensgeschichten offenbaren das selbstlose Engagement für ihre Familien, für die Gesellschaft und auch für die Umwelt.

Im Titelbild drückt die junge Künstlerin Hui-Wen Hsiao ihren eigenen christlichen Glauben aus. Vor dem dunklen Hintergrund einer unsicheren Zukunft dominieren die roten Orchideen, der Stolz Taiwans.

**Weltgebetstags-Gottesdienst
Freitag, 3. März, 19.30 Uhr
Kath. Kirche St. Marien**

Anschliessend offerieren wir Ihnen Tee und Gebäck. Der «Dorflade Oberi – bio&fair» wird Produkte aus fairem Handel verkaufen.

Die ökumenische Vorbereitungsgruppe lädt alle ganz herzlich ein.

Silvia Patscheider

Im Park Seniorentheater St. Gallen



**Theaternachmittag
Seniorentheater St. Gallen
«Im Park», Regie: Beatrice Mock
Heiteres Theaterstück über den
Sinn des Lebens
Mittwoch, 15. Februar, 14 Uhr
Im Pfarreizentrum St. Marien**

Im Parklein mitten in einer Kleinstadt begegnen sich Menschen der älteren Generation, die unterschiedlicher nicht sein könnten:

Da ist etwa die biedere, altmodische Frau Hässig mit ihrer lebensklugen Nachbarin, dann die umschwärmte Frau Sommer, ferner eine stolze Grossmutter, ein unglücklicher ehemaliger Geschäftsmann und die zwei etwas heruntergekommenen Typen Jim und John. Ein Ort, wo man sich wohl keine Freunde sucht. Und doch kommt Bewegung in das vielfarbige Grüppchen, beobachtet von einer mysteriösen Figur. Mehr

möchten wir Ihnen nicht verraten. Verfolgen Sie live das Geschehen im Park an unserem Theaternachmittag. Die Aufführung dauert etwa 70 Minuten, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Wir vom Team 60plus freuen uns, dass Sie dabei sind – im Geschehen im Park und beim anschliessenden Austausch bei Kaffee und Kuchen! Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Peter Lattmann, Sozialdiakon
Telefon 052 242 15 46

Sind Sie interessiert an einem weiteren Austausch? Wir treffen uns regelmässig am Donnerstagnachmittag, nicht im Park, sondern im **Kafi-Treff 60plus im Bahnhofli Oberi** zum Plaudern, Lachen, Lebensfragen wälzen, alltägliches Austauschen und was uns so bewegt. Vielleicht der Ort, wo man Freunde finden kann.

Was ist uns heilig?



Das MISEREOR-Hungertuch 2023 «Was ist uns heilig?» von Emeka Udemba
© MISEREOR

Dies ist der Titel des neuen Hungertuches, das während der Passionszeit auch in unserer Kirche

hängen wird. Was ist uns heilig? Was würden Sie auf diese Frage antworten? Emeka Udemba, der

Künstler aus Nigeria, antwortet mit einem farbenfrohen Bild: Dunkle und helle Hände halten eine blaue Weltkugel, und im Hintergrund tanzen und fliegen rötliche Flecken. Das ganze Bild ist aus unzähligen Zeitungsschnipseln zusammengesetzt. Was ist uns heilig? Die Welt? Die Zartheit und Kraft unserer Hände? Der Tanz des Lebens? Das göttliche Strahlen?

Im Gottesdienst vom Sonntag, 19. Februar schauen wir uns das Hungertuch näher an. In unserer Kirche finden Sie dann auch das Meditationsbüchlein mit Gedanken der katholischen Theologin Jacqueline Keune.

Pfrn. Regula Schmid

Wanderwoche in Scuol



**Sonntag, 25. Juni
bis Samstag, 1. Juli
im Hotel Altana in Scuol**

Für interessierte und wanderfreudige Leute aus unserer Kirchgemeinde oder aus ganz Winterthur organisieren wir dieses Jahr erstmals eine Wanderwoche. Wir geniessen den Aufenthalt in Gottes schöner Natur und wandern täglich bis zu vier Stunden, bewundern die Pracht des Bergfrühlings

und erspähen mit etwas Glück auch Alpentiere.

Schuol ist bekannt für Sommer- und Wintertourismus und bietet neben der traumhaften Natur ein entspannendes Bad, gemütliche Cafés und historische Ecken. Wir logieren im Hotel Altana (www.altana.ch) mit komfortablen Zimmern, reichhaltigem Frühstücksbuffet und feinem Essen; individuell wählbar ob Vegetarisches, Fisch oder Fleisch für

den Hauptgang. Auch kulturell bietet diese Woche viel: Kloster St. Johann in Müstair aus der karolingischen Zeit (Unesco Weltkulturgut); Schloss Tarasp, ein wieder aufgebautes Schloss; Engadiner Häuser mit ihren Sgraffiti...

Detailprogramme und Anmeldeformulare liegen auf (Kirche) und sind auf der Webseite für den Download bereit. Für weitere Informationen und Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Monika Stamm, 052 242 07 74

Ursula Wegmann, 052 242 01 85



**Zum Vormerken:
Ferienwoche 60plus in Weggis
1. bis 6. Oktober 2023**

**Kunst- und Kulturgruppe Oberi
Besuch des
Indianermuseums NONAM
im Zürcher Seefeld**

Freitag, 10. Februar

13.20–17.30 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof

Oberwinterthur: 13.20 Uhr

Kosten: Fr. 10.- inklusive

Museumsführung und Kaffee

Ansprechperson für diesen Ausflug: Jules Fickler, Kirchenpfleger

Weitere Informationen und An-

meldung: 078 911 15 96

jules.fickler@bluewin.ch



**Bericht aus dem Bereich
60plus**

Am 1. Mai 2020, mitten in der Coronazeit, hat Peter Lattmann bei uns die Arbeit als Sozialdiakon aufgenommen.

Mit neuen Angeboten hat er die Restriktionen von Zürich und von Bern abgefedert und es geschafft, soziale Treffpunkte und Austauschmöglichkeiten in dieser schwierigen Zeit zu schaffen.

Leider hat er nun gekündigt und wird unsere Kirchgemeinde auf Ende März 2023 verlassen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird er alle geplanten Anlässe und Angebote aus dem Bereich 60plus noch vorbereiten und begleiten und die Fortsetzung verschiedener Angebote in die Wege leiten. Sie werden über die Webseite und das «reformiert.lokal» informiert werden.

Wir danken Peter Lattmann für seinen grossen Einsatz, für seine kreativen Ideen, vor allem aber für seine sorgfältige Beziehungsarbeit, die er mit Ihnen/euch, mit den Besuchenden der Angebote geleistet hat. Er wird sich in den einzelnen Gruppen noch verabschieden, möchte aber explizit keinen Abschiedsgottesdienst. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute.

*Ursula Wegmann, Kirchenpflege
Präsidium und Personelles*

Gottesdienste in der Ref. Kirche

Sonntag, 12. Februar
10 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Jörg Wanzek

Sonntag, 19. Februar
**10 Uhr, Gottesdienst
mit Taufe**
Pfrn. Regula Schmid

Freitag, 24. Februar
20 Uhr, Ökumenische Vesper
Liturgische Abendfeier
Ref. Kirche

Sonntag, 26. Februar
10 Uhr, Gottesdienst
Vikar Christian Gfeller

Gottesdienste im Alterszentrum Oberi

Sonntag, 12. Februar
9.30 Uhr, Gottesdienst
Seelsorgerin Anna Wörsdörfer

Sonntag, 19. Februar
9.30 Uhr, Gottesdienst
Seelsorgerin Claudia Gabriel

Sonntag, 26. Februar
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Martina Tobler

Kinder, Jugendliche, Familien

Spieltreff
Mittwoch, 22. Februar
14–17 Uhr, 5.–7. Klasse
Jugendzentrum Gleis 1B

Sporttreff Girls only
Donnerstag, 23. Februar
18.30–20.30 Uhr, 5.–8. Klasse
Jugendzentrum Gleis 1B

Jugendtreff
Freitag, 24. Februar
19–22 Uhr, 7.–9. Klasse
Jugendzentrum Gleis 1B

Ökumenischer Jugendgottes- dienst mit Teilete

Freitag, 24. Februar
**17.15 Uhr, Pfarreizentrum
St. Marien**
«Gemeinsam für den Frieden»
Jeannette Suter, Lucia
Franzen, Christian Gfeller
Klavier: Igot Retnev
Teilete: Ihr bringt etwas zum
Essen mit, das sich gut teilen
lässt, für unser Buffet.

Erwachsene

Besuch Indianermuseum
Freitag, 10. Februar
13.20 Uhr, ab Bahnhof Oberi
Kunst- und Kulturgruppe Oberi
Jules Fickler: 078 911 15 96

Kafitreff Hegi
Montag, 20. Februar
Freitag, 24. Februar
9–11 Uhr, Mehrzweckraum
Reismühleweg, Hegi

Meditation am Montag
Montag, 20. Februar
19 Uhr, Ref. Kirche

Offener Singkreis
Dienstag, 21. Februar
10 Uhr, Jugendzentrum
Gleis 1B mit Tina Zweimüller

Meditation am Donnerstag
Donnerstag, 23. Februar
7.30 Uhr, Ref. Kirche

Kreative Gruppe Buck
Donnerstag, 23. Februar
14–16 Uhr, Zentrum am Buck

Büchertreff
Freitag, 24. Februar
9.30 Uhr, Kath. Kirche
Hansjörg Schneider, «Hunke-
ler in der Wildnis», Diogenes
Verlag, Seiten 5–129

60plus

Seniorentheater St. Gallen
«Im Park»
Mittwoch, 15. Februar
14–17 Uhr
Pfarreizentrum St. Marien

Mittagstische für Senioren
Mittwoch, 15. Februar
11.45 Uhr, Mehrzweckraum
Hegi, An-/Abmeldung bis
Montag an Franziska Gantner:
076 505 27 68

Mittwoch, 15. Februar
12 Uhr, Reutlingen
Restaurant Eintracht
An-/Abmeldung bis Sonntag-
abend 052 242 15 40

Dienstag, 21. Februar
12 Uhr Oberi
Jugendzentrum Gleis 1B
An-/Abmeldung bis Donners-
tag, 16. Februar, 16 Uhr:
Peter Lattmann, 052 242 15 46

Freitag, 24. Februar
11.45 Uhr, Stadel
Gasthaus Schlosshalde
An-/Abmeldung 052 233 78 78

Bibel am Montag
Montag, 20. Februar
15.45–17 Uhr
Zentrum am Buck

Kafi-Treff «60plus»
Donnerstag, 23. Februar
14–16 Uhr
im Bahnhofli Oberi

Sportferien
6.–19. Februar 2023
• Sekretariat
• Jugendzentrum Gleis 1B
• Zentrum am Buck
• Kafitreff Hegi

Für dringende Anliegen:
Sigristen, 052 242 24 56



Es geht vorwärts im und um
das Kirchgemeindehaus! Wir
freuen uns auf Ihren Besuch
bei der Wiedereröffnung vom
12. bis 14. Mai!



www.refkircheoberi.ch

Kontakte

Sekretariat

Ruth Schrepfer, Jeannette Leutwiler
Guggenbühlstr. 41, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 28 81
kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch

Pfarrerinnen und Pfarrer

Barbara Amon Betschart
Telefon 052 242 10 77
barbara.amon@reformiert-winterthur.ch
Felix Gietenbruch
Telefon 052 243 30 35
felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch
Regula Schmid
Telefon 052 243 30 36
regula.schmid@reformiert-winterthur.ch
Jürg Wildermuth
Telefon 052 242 26 38
juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Mitarbeitende

Patricia Egli, Sozialdiakonin
Telefon 052 243 30 38
patricia.egli@reformiert-winterthur.ch
Peter Lattmann, Sozialdiakon 60plus
Telefon 052 242 15 46
peter.lattmann@reformiert-winterthur.ch
Elisabeth Lendenmann, Sabine Kast
Quartierarbeit Zentrum am Buck/Hegi
Telefon 052 242 14 43
zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch
Team Jugendarbeit
Jugendzentrum Gleis 1B
Telefon 052 242 71 30
gleis1b@jugendarbeit.ch
Katrin Furrer, Tivo Balog
Sigristendienst und Hauswartung
Guggenbühlstr. 41, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 24 56
sigrist.oberi@reformiert-winterthur.ch

10 Jahre Trio Dacor

Highlights

Konzert

Sonntag, 5. März
17 Uhr
Ref. Kirche
Eintritt frei

